



Erhard Grundl

Mitglied des Deutschen Bundestages

**Berlin**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon 030 227 – 79006

Fax 030 227 – 70009

E-Mail: erhard.grundl@bundestag.de

**Büro Niederbayern**

Regierungsstr. 545  
84028 Landshut

Telefon 0871 - 430 37 54

Fax 0871 - 276 332 24

E-Mail: erhard.grundl.ma04@bundestag.de

## Pressemitteilung vom 31. Mai 2018

### **Buchpreisbindung muss erhalten bleiben – Abschaffung gefährdet Vielfalt von Verlagen und Buchhandel**

*Anlässlich des Gutachtens der Monopolkommission zur Buchpreisbindung erklärt der niederbayerische Bundestagsabgeordnete Erhard Grundl:*

Es ist nicht nachzuvollziehen, warum die Monopolkommission in einen gut funktionierenden Buchmarkt eingreifen und die Buchpreisbindung abschaffen will, um große Onlinekonzerne wie Amazon zu stärken. Wir haben in Deutschland einen der vielfältigsten und qualitativ hochwertigsten Buchmärkte weltweit, und das auch dank der Buchpreisbindung. Sie garantiert, dass jedes Buch überall in Deutschland zum gleichen Preis gekauft werden kann sowie ein vielfältiges, hochwertiges Angebot im Buchhandel.

Wenn die Preisbindung abgeschafft werden würde, wären die Folgen fatal. Das Beispiel von England, den USA, u.a. zeigt die Folgen. Dort sind Verlage zunehmend gefährdet. Sie unterbieten sich im Preis bei den Bestsellern, während etwa ein Lyrikband im Handel kaum noch erhältlich ist. Zudem schlagen die Verlage die entgangenen Gewinne für Bestseller auf die Preise für besondere Bücher auf. Die Folge sind steigende Buchpreise und weniger Vielfalt. Unterm Strich verschwindet das besondere Buch schließlich ganz vom Markt. Auch im Buchhandel dominieren in den USA inzwischen nur noch wenige Ketten den Markt während der lokale Einzelhandel unter Existenzdruck steht. Das geht zu Lasten der Verbraucherinnen und Verbraucher, vor allem aber zu Lasten von Qualität und Vielfalt auf dem Buchmarkt.

Die Buchpreisbindung ist entscheidend für den unabhängigen Buchhandel, der sich ohne die Preisbindung im Unterbietungswettbewerb mit den großen Ketten aufreiben würde. Kleine und mittelständische Buchhandlungen sind ein wichtiger Garant für Vielfalt und Qualität und ein entscheidender Bestandteil der kulturellen Infrastruktur. Sie fördert das Lesen und schafft durch Autorenlesungen Verbindung zwischen KünstlerInnen und LeserInnen.

Zu Recht genießt das „Kulturgut Buch“ einen besonderen Schutzstatus. Das Buch hat vor allem auch einen immateriellen Wert, der zu schützen ist durch das bewehrte Instrument der Buchpreisbindung.